

Bundesnotbremse - bez. auf SCHULE

Beitrag von „Klara5“ vom 23. April 2021 09:31

Zitat von Caro07

In den Grundschulen wird so und so alles unterlaufen und zwar durch die Notbetreuung.

Bei uns (Bayern) kommen immer mehr Schüler in die Notbetreuung, weil Eltern immer mehr die Nerven verlieren.

Die Regeln des KM sind so schwammig ausgedrückt, dass quasi jeder, der sich überfordert fühlt, sein Kind schickt.

Bei mir nehmen diese Art von Notbetreuungskindern zu. An unserer Schule nehmen auch die infizierten Schüler zu, seitdem wir regelmäßig testen.

Liebe Caro, hast du Kinder?

Ich habe 2. Eins in der Kita und eins in der GS. Ich kann nicht in der Schule die Abschlussklasse unterrichten, mein Mann im Homeoffice und die Kinder zu Hause lassen. Ich kann nicht fremde Kinder Not betreuen und meine Kinder daheim vor den Fernseher setzen.

Anspruch auf Kinderkrankentage haben wir nicht. Meine Tochter in der GS geht nicht in die Notbetreuung, weil sie sehr selbstständig ist und wir ein super Netzwerk haben. Aber mein Sohn geht.

Berufstätige Eltern sind seit einem Jahr im Dauerstress. Wenn es die Notbetreuung nicht gäbe und alle Eltern sich krank melden würden, dann würde der ganze Laden zusammen brechen.

Ich möchte niemanden angreifen und ich weiß nichts über dich, deswegen ist dieser letzte Satz auch nicht an dich gerichtet.

Menschen, die keine Kinder zu Hause haben, sollten sich nicht anmaßen über Eltern zu urteilen, geschweige denn ihre Beweggründe für die Notbetreuung kritisieren.